

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 67 (1941)
Heft: 22

Artikel: Aus der Schule geplaudert
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-477844>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Schweizerische Parlamentarier in der Karikatur:

Nationalrat Ernst Reinhard, Bern

Zeichnung von G. Rabinovitch

Aus der Schule geplaudert

Mein Militärkamerad ist Schullehrer in einer kleinen Landgemeinde. Zu seiner großen Freude statte ich ihm heute in Zivil einen Besuch ab. Selbstverständlich interessiert mich der Schulbetrieb und mit Stolz führt man mich in die helle Stube.

Ich darf dem Unterricht folgen, freue mich herzlich an den lebhaften Schülern. Und, was ich nie geglaubt: keine Frage des Lehrers bleibt unbeantwortet. Und das Seltsamste: es ist nicht ein

Kind, das auf die gestellten Fragen den Zeigfinger nicht in die Höhe schnell.

Ich kann meinem Freund zu diesem ungeahnten Erfolg nur gratulieren, lasse aber doch einen leisen Zweifel durchblicken, ob denn da alles mit rechten Dingen zugehe.

Und nun — man höre und staune — folgte das «Geständnis». Der Lehrer hatte die Kinder dahin instruiert: «Auf

meine Fragen strecken immer alle auf. Und zwar diejenigen, welche die Antwort wissen, den rechten Arm, und diejenigen, welche die Frage nicht beantworten können, den linken.»

So war ich also richtig auf den Leim gekrochen. Und zur «Rache» sagte ich meinem Freund: «Jetzt weiß ich wenigstens, warum Du soviel Dienschts machsch!» Und da er mich nicht zu verstehen schien, fügte ich noch bei: «Hä — ja, damit chasch lehre, was rechts und was links isch!» Homei

Güggel Stumpen 

bekannt im ganzen Land

Kursaal Casino Baden

bei Zürich

Spielsaal Bar Dancing

Terrasse - Gartenrestaurant
Dîner - Souper et à la carte

BAHNHOFBUFFET

Inh. Promus Bon

Zürich